



# Kauferinger Express

Informationsblatt  
Für die Gemeinde  
Kaufering

Nr. 01

Januar 2002

---

## Liebe BürgerInnen von Kaufering,

das neue Jahr 2002 hat begonnen und der Termin der Kommunalwahl am 3. März rückt immer näher. Wir von der Grün-Alternativen Liste in Kaufering nehmen dies zum Anlass, Sie von nun an und auch über den Wahltermin hinaus über die Kauferinger Politgeschehnisse zu informieren.

Unseren Gemeindebrief verstehen wir als zusätzliche Information zum bestehenden Gemeindeblatt. Er wird wiederkehrend in unregelmäßigen Abständen erscheinen. Wir sind der Meinung, dass Ihnen die Möglichkeit gegeben werden sollte, Kauferinger Ereignisse auch aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Unsere Hauptthemen werden sich aus den Gemeinderatssitzungen und der Arbeit des Bürgermeisters ergeben und natürlich aus dem, was sonst noch in Kaufering los ist. Zudem stellen wir Ihnen Themen vor, die aus unserer Sicht für Kaufering wichtig sind.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre **Grün Alternative Liste Kaufering**

Gabi Almanstötter-Triebel

Rolf Bader

Elisabeth Glaser

## Berichte aus der Kauferinger Gemeindepolitik :

### Folge 1: Informationsverhalten in Sachen „Riebel“

Die GAL Kaufering erachtet die Information der Kauferinger Bürger durch den 1. Bürgermeister als unzureichend und nicht objektiv :

- Im Genehmigungsverfahren für die Braunkohleverfeuerung, wurden Einwendungen von besorgten Bürgern durch den Bürgermeister als „rechtsbrecherisch“ bezeichnet, obwohl diese vom Gesetzgeber ausdrücklich ermöglicht werden.
- Zwischenzeitliche Fragen nach dem Stand der Verhandlungen mit der Fa. Riebel hat der Bürgermeister stets mit dem Hinweis auf angebliche Betriebsinterna von Riebel unbeantwortet gelassen.
- Auch noch nachdem Riebel seinen Antrag einstweilen „auf Eis gelegt“ hatte, wurde eine öffentliche Diskussion im Gemeinderat vom Bürgermeister – mit Unterstützung der UBV und Teilen der CSU-Fraktion – abgelehnt.

Für die Grünen stellt sich die Frage, ob der Gemeinderat künftig nur noch die Ergebnisse, die der Bürgermeister in Geheimverhandlungen erzielt, abnicken soll. Sieht so eine demokratische Auseinandersetzung im Gemeinderat aus?

Es ist unseres Erachtens an der Zeit, über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Asphaltmischanlage vor den Toren Kauferings offen und nicht hinter verschlossenen Türen zu diskutieren.

Leider wurde erst der Erörterungstermin im Landratsamt am 2. August 2001 ein echtes Diskussionsforum über die Probleme der Braunkohlestaubverfeuerung. Und dieser Termin wurde bekanntermaßen erst durch das engagierte Auftreten einzelner betroffener Bürger, des Bund Naturschutzes, Herrn Kochs und der Kauferinger SPD sowie der Grünen in Kaufering möglich.

Wir Kauferinger Grünen setzen uns für eine umfassende und öffentliche Information aller Kauferinger BürgerInnen ein. Nur so ist eine transparente Entscheidungsfindung möglich.

**Eine Fortsetzung dieser Serie erscheint im nächsten „Kauferinger Express“.**

---

Anzeige :



Alle Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau :

Getreide-Kartoffeln-Gemüse-Obst-Brot-Eier-  
Milchprodukte-Naturkostwaren

Bioland-Hof Gerstmann  
Johannesweg 2  
Kaufering-Dorf  
Tel 08191/70583  
Fax 08191/960739

Freitag Markt in Kaufering - Mai bis Oktober

## Termine, die Sie nicht vergessen sollten

1. Samstag, 12. Januar, 14.00 Uhr :  
**Gedenktafelenthüllung für den alten Stauseeweg am Stauseeweg**
  2. Dienstag, 15. Januar, 19.00 Uhr :  
**Gemeinderatssitzung im Feuerwehrhaus**
  3. Donnerstag, 24. Januar, 20.00 Uhr :  
**Informationsveranstaltung:  
„Biologische Landwirtschaft und Verbraucherschutz“  
Referent: Dr. Josef Dürr, MDL und Fraktionsvorsitzender der Grünen,  
in der Sportgaststätte in Kaufering**
- 

## Volkshochschule Kaufering im Blickpunkt

Mit großem Engagement setzen sich die Leiterin der VHS und ihre MitarbeiterInnen dafür ein, den Kauferingern ein interessantes Programm zu bieten.

Die Aufgaben einer Volkshochschule müssen sich aber nicht ausschließlich auf das Handlungsfeld „Bildung“ beschränken.

Speziell in einer Gemeinde wie Kaufering, die in den letzten Jahren einen enormen Wachstumsprozess durchlaufen hat und noch durchläuft, wäre es wünschenswert, dass die Volkshochschule den Prozess des Zusammenwachsens ihrer Bürger, ob neu oder alt, unterstützt.

Zur **Vielfalt der Aufgaben**, in welchen die VHS Kaufering verstärkt tätig werden könnte, gehören nicht zuletzt :

- Ein Kulturprogramm mit entsprechenden Veranstaltungen
- Maßnahmen zur Förderung der Integration von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen
- Auseinandersetzung mit aktuellen kommunalen und gesellschaftlichen Themen in Form von Arbeitskreisen und Veranstaltungen

Der neu zu wählende Kauferinger Gemeinderat könnte hier mit seinen Beschlüssen richtungsweisend werden.

Die Kauferinger Grünen im Gemeinderat werden sich dabei dafür einsetzen, dass der Stellenwert der Volkshochschule Kaufering an Gewicht gewinnt. Die Volkshochschule soll unter Nutzung aller bestehenden Förderprogramme auf einer soliden finanziellen Grundlage stehen und den Kauferinger Bürgern eine Fülle von interessanten Betätigungsmöglichkeiten in Bildung, Kultur und ihrem Zusammenleben bieten.

## Meinungen zu Kaufering von Kauferingern :



**Herr K. S., Polier im Ruhestand,**  
wohnhaft in Kaufering seit 1962 :

„**Mir gefällt an Kaufering** die günstige Lage und wegen der guten Nachbarschaft das schöne Wohnen.

**Als Bürgermeister würde ich** mit der Umwelt anders umgehen und nicht alles mit Brettern zunageln.“  
( Anmerk. der Red. : hölzerne Lärmschutzwände )



**Frau D. E., kaufmännische Angestellte,**  
wohnhaft in Kaufering mit Unterbrechung seit 1972 :

„**Mir gefällt an Kaufering**, dass alles am Ort ist, d.h. für Einkaufen und Freizeit, und auch die gute Anbindung nach München.

**Als Bürgermeisterin würde ich** mich mehr dafür einsetzen, dass der Verkehr aus dem Ort entfernt wird.“

## Apropos: Winterdienst in Kaufering

Jedes Jahr steht in unserem Gemeindebrief, dass der Winterdienst in Kaufering nur auf Hauptstraßen und Verkehrsknotenpunkte mit Salz streut.

Wer dies glaubt, liegt verkehrt. Ist z.B. die Leonhardstraße im Dorf eine Hauptverkehrsstraße? Ja, so werden selbst Anliegerstraßen zu Hauptverkehrsstraßen gemacht!

Aus einem Schneerlebnis für uns und unsere Kinder wird leider wieder Patsch und Matsch. Und das bis in unsere Wohnzimmer.

Sollte unser Bürgermeister die allgemeine Entwicklung zur umsichtigeren Salzstreuung verpasst haben ?

P.S.: Geld für den Gemeindegeldbeutel könnte er auch noch sparen.

Ihre Meinung ist uns wichtig : Fragen und Anregungen richten Sie bitte schriftlich an :  
Gabi Triebel, Germanenstraße 6, 86916 Kaufering

Herausgeber: Kauferinger **Grün Alternative Liste**  
Verantwortlich im Presserecht:

Gabi Almanstötter-Triebel

Rolf Bader

Elisabeth Glaser

